



Köln, 2. September 2026

Zum gemeinsamen Start in das Schuljahr 2026/27

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

die Sommerferien sind zu Ende, die Schultaschen werden wieder gepackt, Wecker früher gestellt und ich habe mich gefreut, dass heute wieder das bunte Leben in unserer Schule eingezogen ist.

Ich hoffe, Sie und Ihre Familien hatten eine gute Sommerzeit mit Gelegenheit zum Abschalten, Auftanken und für all die Dinge, für die im Alltag leider manchmal einfach zu wenig Zeit bleibt.

Nun liegt ein neues Schuljahr vor uns. Für manche beginnt es mit viel Vertrautem, für andere ist fast alles neu. Unsere neuen Schüler*innen sind heute zum ersten Mal durch unsere Türen gekommen, sicher mit viel Spannung auf das, was auf sie zukommt.

Wir starten mit gemeinsamen Projekttagen in allen Jahrgängen, um allen den Einstieg zu erleichtern, Freundschaften wieder aufzunehmen, sich in der Gemeinschaft als Klasse zu erleben und sich gedanklich auf das neue Schuljahr einzulassen.

Ich wünsche mir, dass es für uns alle ein Jahr wird, in dem wir zuversichtlich und neugierig bleiben, einander zuhören, Verantwortung übernehmen (jeder für sich selbst aber auch „alle für alle“ und unsere Schule gemeinsam gestalten.

Lernen heißt mehr als Unterricht**WIR LERNEN-WIR WACHSEN-WIR HANDELN**

Gemeinsam: neugierig, kreativ, zukunftsorientiert

Eigenverantwortlich: positiv, mutig, selbstwirksam

Respektvoll: WERTvoll, NATURnah, LEBENSnah

Unter unserem „Zukunftscode“ werden wir in diesem Schuljahr vieles von dem weiterentwickeln, was uns als Schule wichtig ist.

Dazu gehört **das selbstgesteuerte Lernen**. Kinder und Jugendliche sollen bei uns zunehmend lernen, ihren **eigenen Lernprozess in die Hand zu nehmen**:

- Ziele zu setzen
- den eigenen Weg planen
- dranbleiben und auch erkennen, wann Unterstützung notwendig ist

Das gelingt nicht immer sofort –es braucht Raum und Zeit es immer wieder auszuprobieren.



Genauso wichtig ist uns **das soziale Lernen**.

- Wie gehen wir miteinander um?
- Wie lösen wir Konflikte?
- Wie schaffen wir es, unterschiedliche Meinungen auszuhalten?
- Wie übernehmen wir Verantwortung – für uns selbst, aber auch füreinander?

Diese Fragen gehören für uns genauso zu guter Bildung wie das Erlernen fachlicher Kompetenzen.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt für uns **das projektorientierte Arbeiten** da, welches wir weiter stärken werden. Gemeinsam an einer Frage arbeiten, Wissen aus verschiedenen Fächern miteinander verbinden, eigene Ideen entwickeln, Lösungen finden und Ergebnisse gemeinsam präsentieren – all das sind Fähigkeiten, die unsere Schülerinnen und Schüler in Zukunft brauchen werden. Mit Blick auf das neue 5. Abiturfach bekommt diese Art des Lernens für uns noch einmal eine besondere Bedeutung.

Unsere Schule „gehört“ uns allen

Schule lebt von den Menschen, die sie gestalten. Von Schüler*innen und allen Mitarbeitenden – und natürlich auch von Ihnen als Eltern.

Deshalb möchte ich Sie ermutigen: **Mischen Sie sich ein!** Teilen Sie Ihre Ideen, Ihre Erfahrungen und Ihre Sicht auf unsere Schule mit uns. In unseren Ausschüssen und Gremien, im Förderkreis oder als Unterstützer*innen unserer Ganztagsangebote gibt es hierzu viele Möglichkeiten mitzuwirken. Beim ersten Elternabend erhalten Sie dazu weitere Informationen.

Wir freuen uns über alle, die Lust haben, Schule nicht nur von außen zu begleiten, sondern ein Stück weit aktiv mitzugestalten.

Viele Menschen – eine Gemeinschaft

Wer in der Pause bei uns auf dem Schulhof steht, merkt schnell: Wir sind eine große Schule. Und das ist etwas Schönes, da es eine wertvolle Vielfalt mitbringt. Viele Menschen bedeuten viele Talente, Ideen, Geschichten, Meinungen und auch viele Möglichkeiten.

Eine große Gemeinschaft funktioniert aber nur, wenn wir uns auf einige Dinge verlassen können. Deshalb brauchen wir **klare gemeinsame Regeln** – nicht um das Schulleben unnötig kompliziert zu machen, sondern damit sich alle sicher und wohl fühlen und gut lernen können.

Dabei sind Sie für uns wichtige Partner*innen, denn nur zusammen mit Ihnen können wir den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahrnehmen. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie auch zu Hause mit Ihrem Kind über unsere Regeln sprechen und deutlich machen: Was wir als Schulgemeinschaft miteinander vereinbart haben, gilt für alle.

Unser Regelwerk habe ich Ihnen diesem Schreiben angehängt.

Das betrifft auch unsere Handyregelung, an die ich zum Schuljahresbeginn noch einmal ausdrücklich erinnern möchte:



Wer das Schulgelände betritt, schaltet sein Handy aus und verstaut es in der Schultasche (NICHT Hosentasche oder Jackentasche!!!). Dort bleibt es während des ganzen Schultages. Über eine unterrichtliche Nutzung entscheidet ausschließlich die verantwortliche Lehrkraft.

Uns ist bewusst, dass das Smartphone für Kinder und Jugendliche längst zum Alltag gehört. Gerade deshalb möchten wir Schule bewusst auch als einen Ort gestalten, an dem das Handy einmal Pause hat.

Wir wünschen uns, dass unsere Schüler*innen **miteinander sprechen, sich begegnen, gemeinsam lachen und diskutieren, sich konzentrieren** können und ihre Pausen tatsächlich miteinander verbringen. Dafür brauchen wir auch Ihre Unterstützung. Wenn Schule und Eltern hier gemeinsam eine **klare Haltung zeigen**, hilft das unseren Kindern und Jugendlichen sehr.

Ich freue mich auf eine Schule, die wieder voller Stimmen, Ideen, Fragen und Leben ist. Auf Unterricht und Projekte, auf Feste und Veranstaltungen, auf Sport, Musik, Kunst und Theater, auf kleine und große Erfolge – und auf all die Begegnungen, die sich heute noch gar nicht planen lassen.

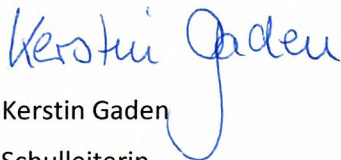
Natürlich wird auch in diesem Schuljahr nicht immer alles reibungslos laufen. Wo viele Menschen einander begegnen und miteinander lernen und arbeiten, gibt es unterschiedliche Sichtweisen und manchmal auch Schwierigkeiten. Entscheidend ist für mich, dass wir immer **im Gespräch bleiben**, einander zuhören und gemeinsam auch in schwierigen Situationen nach guten Lösungen suchen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihren Kindern wünsche ich einen richtig guten Start, insbesondere Freude am Lernen in der Gemeinschaft und Mut für neue Herausforderungen.

Uns allen wünsche ich ein lebendiges, erfolgreiches und vor allem gutes gemeinsames Schuljahr.

Herzliche Grüße



Kerstin Gaden
Schulleiterin